

# Roland Daucher

## Way To The Light

### Roland Daucher: Way to the Light

“It's time for the good times”, wie wahr.

In unserer Zeit der drei großen K's - Katastrophen, Krieg und Krisen - hilft oft nur gute Musik weiter, um nicht gänzlich zu verzweifeln. Musik, die positive Energie vermittelt und, frei von Zynismus, das Schöne im Leben festhält.

„Way to the Light“, das Debüt-Album von Roland Daucher, bietet all das und noch viel mehr. Die darauf enthaltenen 11 Songs gehen ihre eigenen musikalischen Wege und erstaunen mit ihrem fein gesponnenen Gewebe aus Rock-Pop-Jazz-Blues-Latin.

Der Sänger und Gitarrist, er schrieb auch alle Lieder und Texte, liefert mit „Way to the Light“ ein Groove-orientiertes Album ab, mit Songs, die gute Freunde werden können, denn einmal kennen gelernt, lässt man sie immer wieder gerne in das Abspielgerät rein. Aber wer ist denn nun eigentlich dieser Roland Daucher, der gleich auf seinem ersten Album so prominente Musiker wie Harri Stojka, Gerald Schuller und Jörg Mikula um sich versammelte, bzw., wie viel Autobiografie steckt in seinen Liedtexten? Daucher: „Bei den meisten Songs mag es zum Teil autobiografischer wirken als es ist. Ich mag nicht plakativ sein und arbeite lieber mit Bildern. Jeder kann mit seiner Fantasie das Lied für sich erleben.“

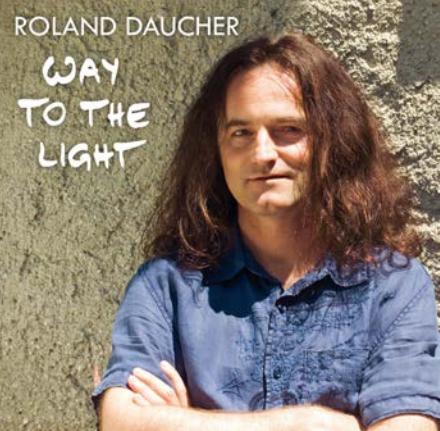
Mit „Good Times“ wird das Album eingeläutet, das gleich mal zu einem Höhenflug abhebt und mit seinem Groove, der charakteristischen Melodie und dem ideenreichen Saitenspiel von Harri Stojka vier Minuten oben bleibt. Sich zu fühlen, als ob man fliegen könnte, ist der Kern von Track 2, „Natural Woman“, und im anschließenden Titelsong zeigt die Band, was sie alles drauf hat, wenn sie am Weg zum Licht kurz beim guten alten Swing vorbeischaut. Die Energie wächst - Liebe hat ja die Kraft dazu - auch beim nächsten Song, „Angel Coming“. Hier hören wir Daucher an der akustischen Gitarre und von seiner musikalisch ruhigeren Seite, bevor in „Difference“ noch einmal Mr. Stojka ein famoses Gitarrensolo vom Stapel lässt.



#### distributed by:

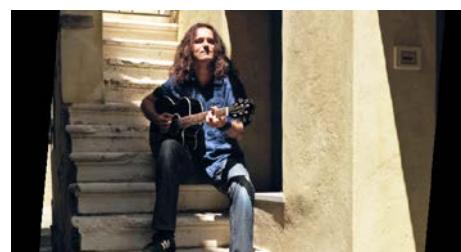
A:	Preiser Records	<a href="http://www.preiserrecords.at">www.preiserrecords.at</a>
D:	MVH Heinzelmann	<a href="http://www.m-v-h.com">www.m-v-h.com</a>
Japan:	Kohshin Media	<a href="http://www.kohshinmedia.com">www.kohshinmedia.com</a>
USA:	CD-Baby	<a href="http://www.cdbaby.com">www.cdbaby.com</a>

Online downloads: Apple iTunes, Amazon, Emusic, Napster, Nokia etc.



#### Track Listing:

01. Good Times (4:06)
02. Natural Woman (3:54)
03. Way to the Light (4:48)
04. Angel Coming (3:27)
05. Difference (2:40)
06. Two Days (3:12)
07. Touch the Sky (3:23)
08. Present for the World (3:37)
09. Painter (3:44)
10. Fly (5:57)
11. Sleeping on my Bed (3:48)



[www.ats-records.com](http://www.ats-records.com)  
[www.rolanddaucher.com](http://www.rolanddaucher.com)

Release Date	A:	01/09/10
	D:	01/09/10
	USA, Japan:	01/09/10
Format		CD
Catalog Number		CD-0708
File Under:		Pop, Jazz-Pop



9 005216 007080

# Roland Daucher

## Way To The Light

Bleiben wir gleich bei den Bandmusikern: Gerald Schuller an Hammond Organ & Keyboards spielt in gewohnter Manier inspiriert und inspirierend, erneut beweisend, dass er zu den versiertesten Pianisten und Keyboarder in Österreich zählt. Nina Hiesberger ist am Bass zu hören und sorgt gemeinsam mit Jörg Mikula an Drums und Percussion, sowie mit Robin Gillard an Percussion für den perfekten Rückhalt. Die stimmigen Background Vocals stammen von Ernestine Halbwidl und Franz Hiesberger schließlich ergänzt drei Lieder mit seinem expressiven Saxofonspiel.



Und weil weiter oben von autobiografischen Texten die Rede war: „Two Days“ ist in mehrerer Hinsicht eine Ausnahme auf diesem Album. Erstens, weil, wie Daucher bereits gestand, dieser Liedtext sehr autobiografisch ist, und zweitens, weil er hier eine konkrete Geschichte erzählt. „Touch the Sky“ hingegen ist wieder bilderhaft, unterstrichen wird dieses Element zusätzlich vom entrückten Flötenspiel von Nina Hiesberger. Das rockigste Lied des Albums, „Present for the World“, ist ebenfalls eine Ausnahme, eine viersprachige noch dazu. Mit dem fabelhaften „Painter“ taucht der Daucher in den Latin ab und fliegt danach mit „Fly“ in die Träume der Zukunft, Gegenwart, Vergangenheit. Der Ausgang aus dem Album heißt „Sleeping on my Bed“ und bietet einen letzten speziellen wie stimmungsvollen Pop-Moment von einem Musiker, der generell auf gängige Modernismen zu verzichten wusste. Alleine von daher ist „Way to the Light“ keine Anbiederung an etwaige Strömungen, sondern eine - lebensbejahende - Haltung rund um die Elemente Freude, Leichtigkeit, Bewusstsein, Licht, um den Weg auf die helle Seite zu finden. (Manfred Horak)



### Lineup:

Roland Daucher - Vocals & Guitars  
Jörg Mikula - Drums & Percussion  
Nina Hiesberger - Bass guitar, Flute on track 7  
Harri Stojka - Lead guitar on track 1 & 5  
Franz Hiesberger - Saxophone on track 2, 3 & 10  
Gerald Schuller - Hammond organ & Keyboards,  
Accordion on track 2  
Ernestine Halbwidl - Backing vocals  
Robin Gillard - Percussion, Bass guitar on track 10